

<p><b>a)</b>  <b>Studieninhalte</b></p>	<p>Kreativität, Ideenfindung und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit als Architekt*in. Die Kompaktwoche ist eine erprobte Lehr- und Lernform, die jeweils einmal im Semester in zeitlich begrenztem Umfang durchgeführt wird. Die Studierenden erhalten eine gemeinsame Aufgabenstellung und arbeiten in Teams zusammen. Die Bearbeitungsgruppen setzen sich aus Studierenden verschiedener Semester und ggf. unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Der Inhalt der Kompaktwoche behandelt Themen, die sich nicht an den üblichen Bauaufgaben orientieren. Der alternierende Wechsel zwischen einer freien und offenen Aufgabenstellung im Wintersemester und einer eher baulich – räumlichen, auch verbunden mit sozialen Themenfeldern im Sommersemester, ist vorgesehen. Durch die Kompaktwoche wird ein breites Spektrum von Arbeits- und Sichtweisen, aber auch sehr unterschiedliche Ausdrucks- und Darstellungsformen gefördert. In Teams werden Lösungsansätze erarbeitet und in kurzer Zeit umgesetzt.</p> <p>Das Spektrum der Aufgabenstellungen geht von Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, über gesellschaftsrelevante, soziale und kulturelle Fragestellungen bis hin zu räumlichen und temporären Kleinarchitekturen sowie Produktgestaltungen.</p> <p>Die freien Themen in der Kompaktwoche im WiSe umfassen alle Gebiete, die von sozialer, kulturell / künstlerisch, sowie gesellschaftlicher Bedeutung sind. Diese Aufgabenstellungen sind offen formuliert und können sehr unterschiedliche interpretiert werden.</p> <p>Die Kompaktwoche soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen fördern und individuelle Ausdrucksformen erproben. Diese Lehr- und Lernerfahrungen sind im Studienverlauf an dieser Stelle besonders stark ausgeprägt.</p> <p>Darstellungs- und Ausdrucksformen können beispielsweise sein: Bildnerische Darstellung von Hand oder digital, Skulptur und Objekt bzw. 3 D-Druck, Fotografie, Film sowie Sprache, Gesang, Musik, Schauspiel, Tanz und Performance. Auch Mischformen der vorgenannten Ausdrucksformen sind möglich. Die Präsentation ist nicht auf das Gelände des Hochschulstandortes beschränkt, sondern kann im öffentlichen Raum fortgesetzt oder auch ganz vom Hochschulstandort ausgelagert stattfinden.</p>
<p><b>b)</b>  <b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Folgende fachlichen und methodischen Kompetenzen sollen durch die Kompaktwoche vermittelt und erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Training der Kreativität und der eigenen spontanen Handlungsfähigkeit</li> <li>• Die Fähigkeit im Team zusammenzuarbeiten</li> <li>• Sammeln von Erfahrungen, Konzepte und Ideen in begrenztem zeitlichem Umfang umzusetzen</li> <li>• Ungewohnte Ausdrucksformen spielerisch zu erproben</li> </ul> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich anhand einer freien Aufgabe in zeitlich begrenztem Umfang in ein Themenfeld einzuarbeiten und die praktische Umsetzung selbst durchzuführen. Planung und Umsetzung kommen damit in einen direkten persönlichen Erfahrungszusammenhang.</p> <p>Die kurze Bearbeitungszeit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und fördert die Fähigkeit, situativ und kreativ Probleme zu lösen. Dabei werden Situationen simuliert, wie diese im späteren Berufsleben auftreten können. Die Kompaktwoche vermittelt darüber hinaus allen Beteiligten Lern-, Lehr- und Lebenslust.</p>
<p><b>c)</b>  <b>Einordnung</b></p>	<p>Master Architektur <b>1.2. und 3. Fachsemester</b></p>
<p><b>d)</b>  <b>Lehrformen</b></p>	<p>Kompaktwoche, Seminaristische Veranstaltungen mit hoher Präsenzzeit</p>

<b>e) Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>f) Verwendbarkeit</b>	Die Studienleistung kann sowohl in der Fachrichtung Architektur, der Fachrichtung Stadt- und Raumplanung und anderen Studiengängen innerhalb des Bachelor - Studiengangs eingesetzt werden.
<b>g) Leistungsnachweis</b>	Der Leistungsnachweis wird als Modulprüfung erbracht.
<b>h) Häufigkeit des Angebotes und Dauer</b>	Jeweils im Sommersemester und im Wintersemester.
<b>i) Arbeitsaufwand und Credits</b>	<b>Workload gesamt:           60h   2 CP</b> davon:                           30h Präsenz 30h Selbststudium
<b>k) Literatur</b>	Insgesamt können gesellschaftlich relevante Beiträge in Publikationen der Literatur, der bildenden Kunst, sowie Film, Theater, Musik und digitalen Medien empfohlen werden.
<b>l) sonstige Hinweise</b>	Sonderform der Lehrveranstaltung als semesterübergreifende Entwurfswochen mit besonderer Themenstellung